

European Rally 2009 in Estland: Beware, Active Youth!

In diesem Jahr war Estland vom 1.- 8. August Gastgeber der European Rally. Unter dem Motto „Beware, Active Youth“ verbrachten 120 junge Leute aus ganz Europa eine erlebnisreiche und aufregende Woche in dem Ort Jäneda. Der Landjugendverband Schleswig-Holstein wurde vertreten durch Christian Schwennesen, Nadine Kröger, Merle Hartmann, Johanna Kühl und Annika Hell. Gemeinsam startete das Team Samstagabend vom Hamburger Flughafen Richtung Tallinn.

Samstag, am Anreisetag hatten alle Teams Zeit ihr Poster über das Heimatland, sowie ihre Landjugendorganisation zu entwerfen und sich bei den „Ice breaking games“ kennenzulernen.

Am Sonntag startete die Rally mit der Eröffnungszeremonie. Jedes Team präsentierte sich hier in traditionellen Kostümen. Das Team aus Schleswig-Holstein war gekleidet mit Fischerhemden. Es folgten am Nachmittag „Team building games“ und danach, wie jeden Tag das Teamleadermeeting. Abends fand das „International Buffet“ statt, eines der Highlights der Rally. Jedes Team tischte typische Spezialitäten aus deren Heimatland auf. So bekamen alle einen guten Einblick in die kulinarischen Traditionen der anderen Länder. Zusammen mit dem Team aus Westfalen- Lippe wurden deutsche Spezialitäten präsentiert, wie Pumpernickel mit Schinken, Haribo Gummibärchen und Korn mit Ahoi- Brause - ein beliebtes Partygetränk. An diesem Abend wurde das letzte Eis zwischen den Teilnehmern gebrochen.



Der Montag begann zunächst mit einem gemeinsamen Frühsporprogramm. Danach waren dann alle Teilnehmer fit für den ersten Workshop „Youth and Local Community“. Anschließend präsentierte jede Gruppe ihre Ergebnisse in anschaulichen Präsentationen. Nach dem Mittagessen wurden in der „World Cafeteria“ verschiedene Themen diskutiert, wie die Organisationsstruktur der Landjugendgruppen in den verschiedenen Ländern, die Vorstandsarbeit, Mitgliederwerbung und vieles mehr. Alle Teilnehmer wechselten von Tisch zu Tisch, sodass jeder mit jedem ins Gespräch kam. Nach dem Teamleadermeeting ließen alle Teilnehmer den Tag gemeinsam mit Sauna und Karaoke ausklingen.



Der nächste Workshop folgte am Dienstagmorgen und wurde geleitet vom Estnischen Jugendrat. Nachmittags wurden verschiedene Jugendzentren angeschaut. Anschließend wurden die zuvor gesammelten Eindrücke den anderen Gruppen geschildert und miteinander verglichen. Abgerundet wurde der Tag mit dem „Country Entertainment“. Jedes Team hatte fünf Minuten Zeit den anderen Teilnehmern einen kleinen Einblick in das eigene Land zu geben, sei es mit einem Sketch, Tanz oder einem kleinen Spiel.

Für die meisten Teilnehmer ging es von Mittwoch auf Donnerstag in eine Gastfamilie, nachdem am Morgen in zwei verschiedenen Exkursionen die Städte Paide und Rakvere erkundet wurden. Für die Team leader waren diese beiden Tage gekennzeichnet durch die Generalversammlung von „Rural Youth Europe“. Mittwochmorgen machten die Teamleader eine Exkursion nach Palmse Manor, um dort eine alte Gutsanlage zu besichtigen. Anschließend ging es in den Lahemaa-Nationalpark, um gemeinsam eine Kanutour zu machen. Die Tour war sehr abenteuerlich, so ragten Steine aus dem teilweise sehr flachen Wasser und man musste unter umgefallenen Bäumen unterdurch.

Am nächsten Tag wurde die Generalversammlung abgehalten. Es wurden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Für die Regionalgruppe UK und Irland wurde Barbara Mc Fetridge (Nordirland) gewählt, für Zentraleuropa Martin Geier (Schweiz) und für Osteuropa Kadri Toomingas

(Estland). Abends wurde mit allen Teilnehmern und den Gastfamilien ein großes Barbecue gefeiert. Danach ließen alle, wie fast jeden Abend, den Abend in der Rally Bar ausklingen.

Der Freitag begann mit „Open Space Workshops“. An den Tagen zuvor konnten alle Teilnehmer Themenvorschläge machen, die dann in kleinen Gruppen diskutiert wurden. Nachmittags fanden „Estonische Olympische Spiele“ statt. In sportlichen Wettkämpfen, wie Seilziehen, Sackhüpfen, „Frauen tragen“ und „Ice- Shirt“ ging es mit viel Spaß zur Sache. Die letzte Olympische Disziplin bestand darin, in einer Minute möglichst viele Leute in ein Auto zu bekommen. Der Rekord lag am Ende bei 17 Personen. Es folgte eine Evaluationsrunde und ein Fragebogen, um dem Organisationsteam und dem Vorstand von „Rural Youth Europe“ Feedback zu geben. Dabei gab es kaum negative Statements, denn das Organisationsteam hatte super Arbeit geleistet. Der Wochenrückblick erfolgte anhand einer menschlichen Power Point Präsentation. Dabei musste jedes Team eine Situation bildlich darstellen und zur richtigen Zeit „ins Bild springen“.

Das Ende der Rally rückte nun immer näher. Am Abend kamen alle Teilnehmer noch einmal in ihren traditionellen Kostümen zum „Final Dinner“ zusammen. Alle Teilnehmer erhielten ein Gruppenfoto und eine Teilnehmerurkunde als Andenken. Später wurden noch viele Fotos mit den neu gewonnenen Freunden gemacht und die Woche wurde noch einmal Revue passiert. Die ganze Nacht wurde gefeiert, bis früh morgens die ersten Teilnehmer wieder abreisen mussten.



Diese Woche bleibt für alle Teilnehmer einzigartig und unvergesslich. Viele waren sich sicher, dass es kein Abschied für immer sein wird, denn sie sind fest entschlossen auch im nächsten Jahr wieder an der European Rally, dann in Schweden, teilzunehmen. Wer die Möglichkeit hat, sollte unbedingt einmal an der European Rally teilnehmen. Es ist eine tolle Erfahrung.



Bericht und Fotos von Annika Hell